

Schülerin geistesabwesend. Hilfe!

Beitrag von „Eva.k0_“ vom 12. Juli 2023 02:04

Zitat von Quittengelee

Nein, als Sonderpädagogin kannst du (sonder-) pädagogische Hilfe leisten, wie der Name schon sagt. Wenn du Sonderpädagogik studiert hast, dann müsstest du aber selbst wissen, was du tun könntest. Die Katze beißt sich gerade in den Schwanz. Bist du sicher, dass du nicht einfach nur Nachhilfe gibst und mit Sonderpädagogik nix am Hut hast? Dann ist das doch völlig okay und ihr macht weiterhin Englisch, wofür du bezahlt wirst. Bleibe aufmerksam und klar in deinen Aussagen den Eltern gegenüber. Frage sie z.B., was sagt die Schule? Was sagt der Kinderarzt? Haben Sie schon Beratungsstelle xy aufgesucht? (ruhig etwas Konkretes aussuchen, je niedrigschwelliger, desto besser).

Das ist so geschrieben falsch. die Diagnose ist Voraussetzung für richtiges Handeln. Wenn du pädagogisch intervenieren willst, musst du eben pädagogisch diagnostizieren und idealerweise ärztliche sowie psychologische Gutachten dabei zu Hilfe nehmen. Was du in der Situation lediglich tun kannst, ist Symptome wahrzunehmen und zu beschreiben, das wäre für den Arzt zwar hilfreich, aber mit dem kannst du ja nicht reden. Die med-psych Diagnostik kannst du trotzdem nicht machen, egal wie gut du den Menschen kennst. Dafür gibt es ein langes Studium mit Zusatzqualifikationen.

Was du auch tun kannst, ist, dich selbst beraten zu lassen. Wie du damit umgehen kannst, dass du dich hilflos fühlst, welche Beratungsstellen in der Nähe geeignet wären usw.

Soll ich dir jetzt echt mein Staatsexamen schicken? Jegliche pädagogische Hilfen umfassen nunmal auch die Psyche. Es tut mir leid, dass so viele Lehrer eine Diagnose abwarten, die vielleicht früh, vielleicht spät und vielleicht auch nie kommt. Im Studium und auch während meiner 2 Jahren Berufserfahrung als MSd hab ich eins gelernt: Lieber versuchen zu helfen, wenn es Schülern schlecht geht als abzuwarten und nichts zu tun und auf irgendwelche Experten zu warten, die zwar mittlerweile häufiger kommen, aber eben nicht immer. Leider fühlen sich viele Lehrer damit überfordert und haben Angst, etwas falsch zu machen. Wahrscheinlich sind sie es auch, weil eine sonderpädagogische Ausbildung in D leider nicht alle Lehrkräfte erhalten. dabei ist nichts machen das schlimmste, was man dem Kind antun kann. Aber klar, beschreiben hilft ihm bestimmt seeeehr weiter haha;)